

Pressekonferenz: ZVEI zur SPS 2025

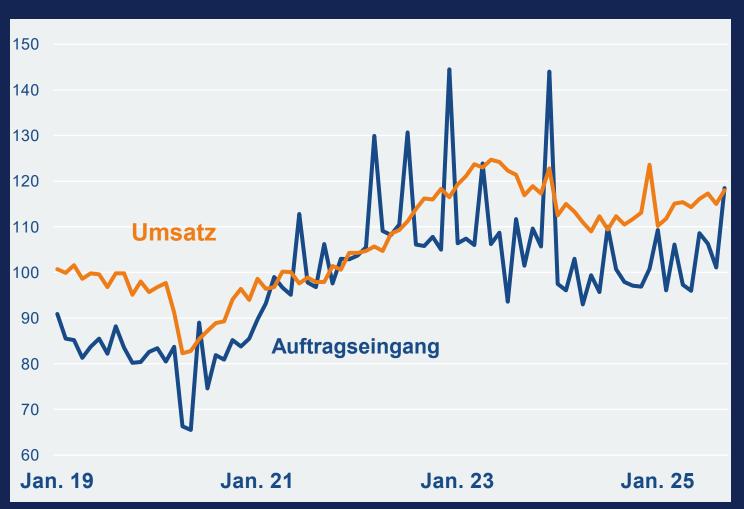
Rainer Brehm, Vorsitzender Fachverband Automation Gunther Koschnick, Geschäftsführer Fachverband Automation

Fachverband Automation | 25. November 2025





Aufwärtstrend nach schwachem Vorjahr: Konjunkturelle Erholung trotz externer Belastungsfaktoren



Umsatz: +2,2% (2024: -7,3%)

Auftragseingang: +4,8% (-10,2%)

Produktion: -1,6% (-13,0%)

Beschäftigung zuletzt bei 255 Tsd. Menschen (-1,6% zum Vorjahr)

Belastungsfaktoren:

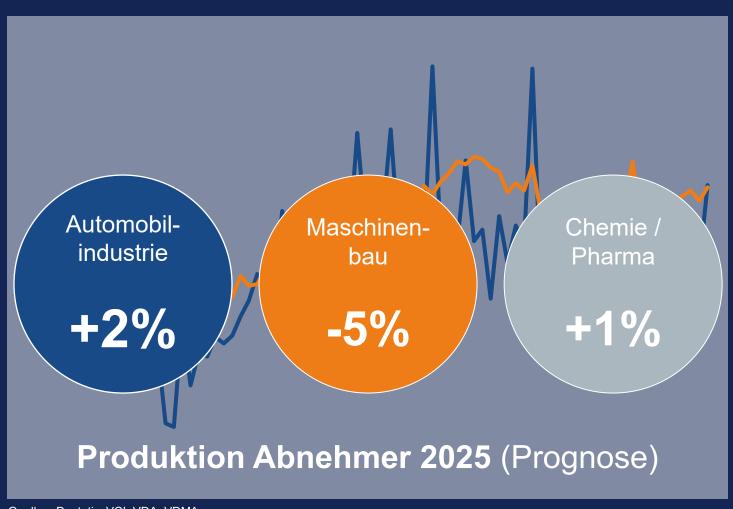
- weiterhin schwache Industriekonjunktur in Deutschland
- Globale (Zoll-)Unsicherheit

2021 = 100, nominal, arbeitstäglich- u. saisonbereinigt

Januar bis September 2025 | Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen



Aufwärtstrend nach schwachem Vorjahr: Konjunkturelle Erholung trotz externer Belastungsfaktoren



Umsatz: +2,2% (2024: -7,3%)

Auftragseingang: +4,8% (-10,2%)

Produktion: -1,6% (-13,0%)

Beschäftigung zuletzt bei 255 Tsd. Menschen (-1,6% zum Vorjahr)

Belastungsfaktoren:

- weiterhin schwache Industriekonjunktur in Deutschland
- Globale (Zoll-)Unsicherheit

Quellen: Destatis, VCI, VDA, VDMA

zvei electrifying ideas

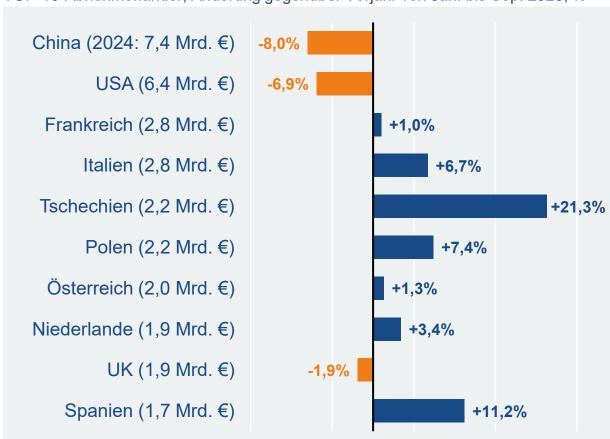
Folgen von Zöllen und Unsicherheit: Rückgang der Exporte in die USA im Jahresverlauf 2025



Quellen: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Top-10-Exportländer: EU-Binnenmarkt stützt Konjunktur

TOP-10-Abnehmerländer, Änderung gegenüber Vorjahr von Jan. bis Sep. 2025, %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

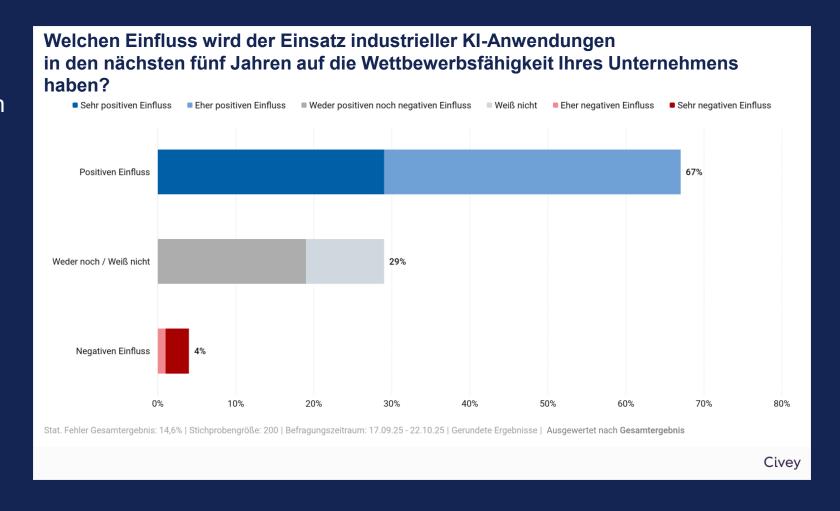


- Exporte insgesamt:
 - 2024: -4,6% (52 Mrd. €)
 - Jan. bis Sep. 2025: +2,3%
- China und USA schwächer
- EU-Binnenmarkt stützt
 - EU: +7,4% von Jan. bis Sep. 2025
 - Knapp die Hälfte der Gesamtexporte gehen in die EU



ZVEI-Umfrage zu Industrieller Künstlicher Intelligenz: Enormes Potenzial für Produktivität in der Produktion

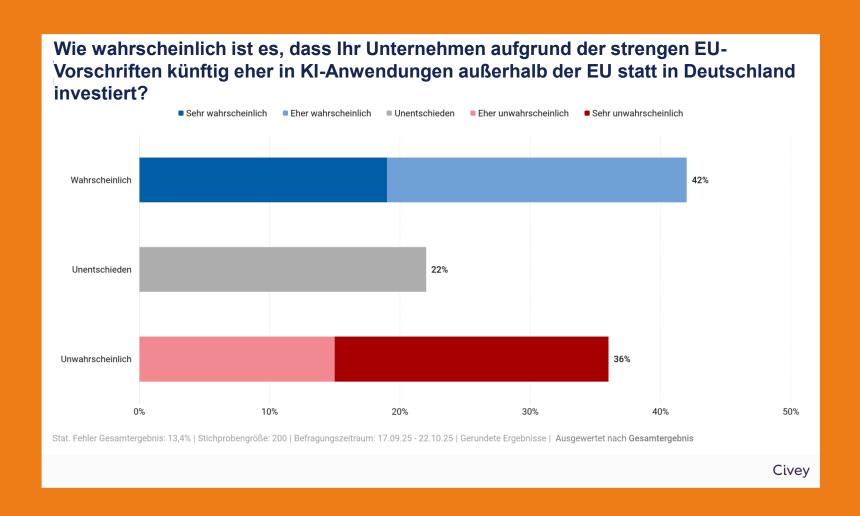
Produktivitätssprung erwartet: Mehr als zwei Drittel der befragten Unternehmen erwarten positiven Einfluss auf die eigene Wettbewerbsfähigkeit.





Rahmenbedingungen durch EU-Regulierung: Europa steht bei Industrieller KI am Scheideweg

EU-Regeln wie Data Act, Cyber Resilience Act und Al Act bedrohen den Aufbau eines leistungsstarken KI-Ökosystem der europäischen Industrie.





Digital-Omnibus-Entwurf der EU-Kommission: Strukturelle Probleme weiterhin weitgehend ungelöst

Positive Signale:

- Vereinfachungen bei der DSGVO: klarere Definitionen, vereinfachte Pflichten
- Fristen für Hochrisiko-Al-Anwendungen an harmonisierte europäische Normen gekoppelt
- Keine KI-Kompetenzpflicht für Unternehmen
- Data Act: Einführung eines einheitlichen europäischen
 Datenrahmens & Anpassungen beim Geschäftsgeheimnisschutz
- Aber noch nicht ausreichend:
 - Cyber Resilience Act ist nicht Teil des Pakets
 - Industrial AI nicht aus dem AI Act ausgenommen –
 Doppelregulierung bleibt bestehen
 - Weiterer struktureller Reformbedarf bei der DSGVO





Industrial AI beantwortet die drängendsten Herausforderungen für die industrielle Wertschöpfung



Fachkräftekrise



Produktivitätseinbußen



Grenzen von Industrie 4.0

Von Automation zur Software Defined Industry



Geopolitik



Globaler Wettbewerb



Wandel der Gesellschaft





KI und SDA ermöglicht anpassungsfähige Automobilproduktion

Audi steigert Effizienz und reduziert Kosten

KI

Lösung: Audi setzt KI-gestützte Bildanalyse, Siemens Industrial Edge und Siemens Industrial Al Suite ein, um Schweißspritzer auf Karosserien zuverlässig zu erkennen.



Bilderfassung



Analyse mit KI und Identifizierung von Defekten



Unterstützung des Experten bei Nachbearbeitung

SDA

Lösung: Audi vereint IT und OT durch softwarebasierte Infrastruktur und virtuelle Siemens-PLC für eine stabile und durchgehend verfügbare Produktion.

Vorteile:



Reduzierter **Energieverbrauch**



Erhöhte **Cybersicherheit**



Geringere **Kosten**



Kompatibilität mit bestehender Hardware

Vorteile:



Verbesserte **Qualität** der Karosserien



Steigerung der **Arbeitssicherheit**



Effizienzgewinn

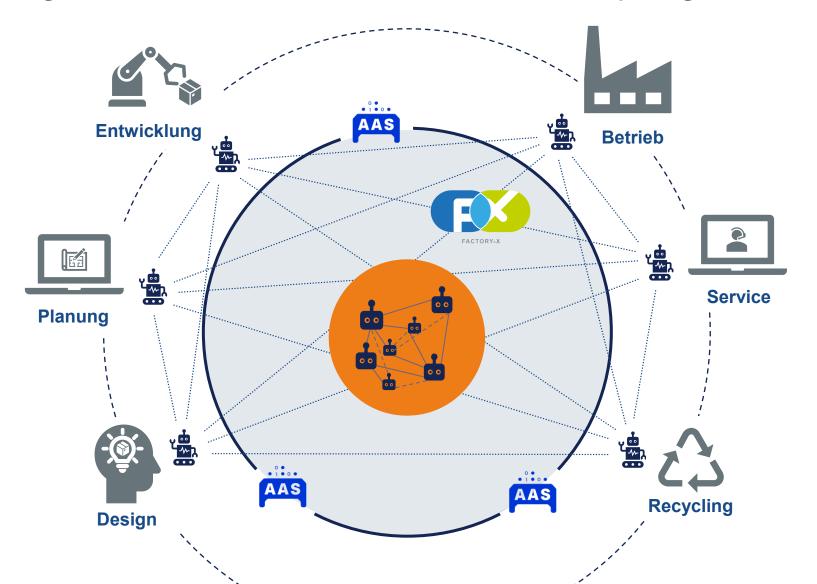


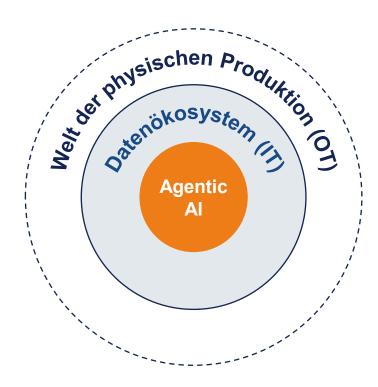
Erhöhter **Produktionsdurchsatz**



Software Defined Industry:

Agentic Al rückt ins Zentrum der Wertschöpfung





Datenräume und Infrastruktur werden zu essenziellen Wohlstandsfaktoren



144 Mrd. €

Wertschöpfungspotenzial bis 2035 im Markt für Künstliche Intelligenz in Deutschland

Quelle: BDI/IW Consult



- Industrial AI in das Zentrum der KI-Strategie und der Innovationsförderung stellen
- Pragmatismus und Innovationsfreundlichkeit bei DSGVO, Al Act, Data Act, Cyber Resilience Act
- Daten, Datenräume und digitale Infrastruktur als Kernelemente einer Industrie-Strategie begreifen
- Globale Lieferketten und Zugang zu zentralen Rohstoffen sowie Hochtechnologie schützen

Absichtserklärung zur AAS: Einheitliche Datenstandards schaffen







- Benefits für Unternehmen und Produkte:
 - Weltweiter, interoperabler Datenaustausch
 - Standardisierter Digitaler Zwilling
 - Umfassende Datenhoheit
 - Resilienz im weltweiten Innovationsrennen
- Start der Initiative von ZVEI und IDTA im Sommer 2025 – bisher mehr als 75 Unternehmen, die AAS innerhalb von 12 Monaten in ihre Produkte und Lösungen integrieren werden
- Gemeinsamer Aufruf an Unternehmen aus allen Branchen, sich zu beteiligen

Alle Informationen unter **zvei.org/aas**



ZVEI-Highlights auf der SPS:

Bildung & Forschung als europäisches Erfolgsrezept





ZVEI electrifying ideas